



## **Es geht um unser aller Gegenwart und Zukunft und die Nachhaltigkeit für unsere Kinder und Kindeskinde**

Offenes Schreiben der AMP 28. März 2009 mit der Bitte um Frieden und Solidarität  
Autor: D. J. Sall-May Vorsitzende der AMP und für Sie, als Ratsfrau, im Rat der Stadt

Wenn wir jetzt nicht alle friedlich bleiben, und endlich bereit sind zu erkennen das Wut, Gewalt etc., uns nicht weiterbringen dann sieht es in der Tat finster für unsere Gesellschaft aus.

Was immer wieder verwunderlich ist, ist dass viele Menschen schon jahrelang auf die Missstände hinwiesen die wir heute haben, und sich der überwiegende Teil unserer Mitmenschen genau gegen diese zur Wehr setzten. Es wurde nicht geglaubt, es wurde als lächerlich abgetan, es waren in Augen viel zu vieler die Spinner. Wie wollen wir etwas verändern oder verhindern, wenn es im Vorfeld von der breiten Masse erst anerkannt wird, wenn die Katastrophe sie hart erreicht hat? Dann auf einmal droht die Eskalation. Eskalationen die zu verhindern waren, wenn man bereit ist frühzeitig auch mal über den Tellerrand zu schauen.

Ein Beitrag im Internet der uns alles mal interessieren sollte ist hier <http://www.ftd.de/politik/international/:Agenda-Die-Wut-erreicht-die-Stra%DFe/492319.html>, bei der Financial Times, zu finden.

Dort äußert sich unter andern Herr Sommer Zitat: Vor "sozialen Konflikten in diesem Land, dass es knallt", warnt auch Michael Sommer, Chef des Deutschen Gewerkschaftsbunds. Selbst Bundespräsident Horst Köhler mahnt: "Wir werden Ohnmacht empfinden und Hilflosigkeit und Zorn." Zitat Ende.

### **Viele haben es schon vor Jahren und Jahrzehnten erkannt**

Wenn wir von der AMP einmal zurückschauen, dann müssen wir uns auch hier sehr wundern. Bereits im Jahr 2004 erarbeiteten wir eine Resolution, die wir im Rahmen einer Demo dem damaligen Ministerpräsidenten, Herrn Pierre Steinbrück, überbrachten. Wir wiesen auf die vielen diversen Schwachstellen hin, und versuchten u. a. mit unseren Überlegungen der vorzeitigen Krisenprävention genau hier etwas abzuwenden, dass uns heute alle trifft. Dem u. a. Verfall des Arbeits- und Wirtschaftsmarktes in unserem Land. 5 Jahre sind wir nun gegen Wände gelaufen, und natürlich auch enttäuscht das man so lange gegen Wände läuft, und dann das ganze Elend, welches definitiv vermeidbar gewesen wäre, mit zu ertragen zu haben.

Es gibt sie immer noch viele gute Lösungswege, von vielen guten Köpfen, nur kommen diese leider nie zum Zug. Man sucht sich offensichtlich immer nur Menschen aus einem gewissen Klientel aus. Hier müsste auch mal ein Umdenken bei den Einzelnen stattfinden, und vor allem die Bereitschaft sich eben auch mal von anderen Lösungen vorstellen zu lassen, bzw. diese mit in die z. B. politische Arbeit einzubeziehen.

### **Verroht unsere Gesellschaft immer mehr?**

Etwas das ja nun auch über Jahrzehnte läuft ist, dass wir in unserer Gesellschaft bedauerlicher Weise erkennen müssen, das diese immer mehr verroht. Woran das liegt ist ganz klar. Wir wurden, bewusst oder unbewusst?, auf Ellbogengesellschaft und abgeschalteten Gefühlen getrimmt. Dort wo Gefühle derart abtrainiert werden, darf man sich nicht wundern das diese sich im schlechtesten Fall, später bei uns Menschen doch noch einen Weg bahnen, dann aber in die falsche Richtung von Wut, und Gewalt.

Es ist natürlich auch zu verstehen das wir alle langsam aber sicher mehr als nur die Nase voll haben. Wir hören jeden Tag nur noch schlechte Nachrichten, wir hören nur noch, hier wird geklagt und da muss man klagen. Täglicher Kampf ums Überleben und der Kampf mit den Papieren. Alles Dinge die es wirklich nicht braucht. Es bedarf fast keiner Kämpfe, eigentlich sollte es derer überhaupt nie bedürfen, wenn man im Vorfeld weise Entscheidungen trifft. Wenn man bevor man eine Entscheidung trifft eben auch in sich selber gehen kann, sich die Situation transparent macht: „Wie würde ich mich in einem solchen Falle fühlen?“.

### **Zu viele Gesetze, zuviel Papier und Verwaltung?**

Haben wir nicht viel zu viele Gesetze die wiederum andere Gesetze aushebeln können usw.? Vergeht oft nicht eine viel zu lange Zeit, für viele, auch zu dem ihnen zustehenden Recht zu kommen? Ganz viele Menschen können das auch schon lange nicht mehr, dieses Kämpfen um ihre Rechte. Bei dieser Gruppe kommt es natürlich irgendwann mal alles hoch. Wer will das einem Menschen schon verdenken?

### **Kontakte:**

Postfach 10 11 22 – 47011 Duisburg / Telefon: 0203 / 608 65 21 / Fax : 0203 / 608 65 23 Web: [www.aufbruch-mittelstand.de](http://www.aufbruch-mittelstand.de)

Zu viele Maßnahmen hier und da! Viele Menschen rennen oft im Kreis und wenn sie es bemerken, dann hat oft schon ein langer, unnötiger Leidensweg, stattgefunden. Es wurde ja nicht weniger an Papier, Regeln, angeblichen Möglichkeiten usw., nein es wurden und werden Berge aufgetürmt, die es im weiteren Verlauf auch noch zu verwalten geht. Hier bedarf es einem schlanken, modernen, logischen Verwaltungsapparates der dann auch finanziell noch leistbar ist, bzw. große Ersparnis erbringen kann.

### **Fühlen auch Sie sich immer mehr unter Beobachtung?**

Was viele Menschen auch schon mehr als bedrückend empfinden ist, dass sie sich ständig immer mehr unter Beobachtung fühlen. Hier Kameras, da durchsuchen von Wohnungen im Hartz IV Fall. Menschen die keine Privatsphäre, keine Intimsphäre mehr für sich haben geraten unter krankhaftem Druck, der sich irgendwann breit macht. Je mehr wir Menschen in der Gesellschaft unter Druck bringen, um so mehr meint man argumentieren zu müssen, man sollte noch mehr beobachten. Es wird gesagt man muss sich immer stärker vor z. B. Terrorismus schützen. Es wäre alles nur zum Schutz unserer Mitmenschen wenn man immer mehr observiert. Es wäre auch immer mehr zum Vorteil von Menschen wenn man sich per Gesetz in ihre Privatsphäre mit einbringt. Ist das wirklich so, muss das so sein?

Wir Menschen sind alle ein Stück der Natur, das heißt wir brauchen einen natürlichen Rhythmus, ein freies und friedliches Leben. Daran gilt es neben allen anderen Problemen dringend zu arbeiten. Und auch, das Gefühle mit in Entscheidungen einzufließen haben. Kein Mensch soll sich z. B. heute noch schämen müssen wenn er keine Arbeit oder Schulden hat. Ein Mensch der das aus seinem Kopf bekommt, hat schon ein gutes Stück Lebensqualität zurückgewonnen.

Alles was hier zur Zeit um uns herum geschieht hat eine Kernursache, die es zu beheben gilt. Es ist unsinnig nur an Symptomen arbeiten zu wollen. Niemand von uns wird zur Zeit die Dinge lösen können, die viele unter uns auch ängstigen. Dies ist die Aufgabe der regierenden Politiker, alleine ihre Aufgabe und zwar ohne Wenn und Aber, und vor allem ohne Wahlkampfgetümmel, Streit und mehr. Sie haben jetzt die Aufgabe für uns in einer Gemeinschaft, losgelöst von der Politik ihrer Parteien, die Probleme rasch, wohlwollend, sozial und menschenfreundlich, für uns alle, die Bürgerinnen und Bürger, zu lösen. Wenn Sie dies nicht hinbekommen, dann gilt es zu überlegen welche Köpfe und Parteien in Zukunft noch wählbar sein werden.

Eine Partei wie die AMP „Aufbruch Mittelstand Partei“, wäre nie gegründet worden, wenn sich die Menschen die sie gründeten verstanden und gut aufgehoben gefühlt hätten. Viele Parteien usw. gründen sich seit Jahren, viel zu viele, das tun Menschen die sich auch nicht gut behandelt fühlen. Diese Vielen, die sich gründen kommen aber nicht oder so gut wie nie in die Öffentlichkeit, denn diese Tatsache wird den Menschen vorenthalten. Hier gilt es einmal zu fragen warum das so ist? Fürchtet man die Konkurrenz oder warum enthält man Informationen vor? In einer Demokratie haben die Menschen das Recht Alternativen kennen zu lernen. Sie haben auch das Recht, und das sollte man ihnen lassen, ungefährdet eine eigene Meinung zu äußern.

### **Keine Angst und keine Sanktionen in einer Demokratie**

Es kann und darf von keiner Seite aus Druck entwickelt werden. Damit sowohl die eine, als auch die andere Seite, nicht aus Druck heraus falsche Informationen weiter gibt, Fehlentscheidungen trifft oder gar Sanktionen gegen unliebsame Kritiker, aber auch z. B. gegen Antragsteller verhängt. Deutschland ist eine Demokratie, und hat unter diesen Gesichtspunkten auch die Menschen entsprechend zu behandeln.

Glückliche, zufriedene, frei, angstfreie Menschen aller Herkunfts- und Sozialschichten, jeglichen Alters, das haben wir uns alle verdient.

Gerne laden wir zu Diskussionen in unserem Forum unter [www.aufbruch-mittelstand.de](http://www.aufbruch-mittelstand.de) ein. Sie können uns aber auch gerne jederzeit telefonisch unter 0203/608 65 21 oder unter Fax 0203/608 65 23 kontaktieren. Telefonisch können Sie bei uns auch die nächsten Treffen und Termine erfahren. Sie können dies natürlich auch als Forenmitglied erhalten.

Sagen Sie uns doch einmal wie Sie für sich ihre Zukunft sehen möchten, was sie glauben was wir vielleicht tun können für unserer aller Gegenwart und Zukunft.

### **Kontakte:**

Postfach 10 11 22 – 47011 Duisburg / Telefon: 0203 / 608 65 21 / Fax : 0203 / 608 65 23 Web: [www.aufbruch-mittelstand.de](http://www.aufbruch-mittelstand.de)